

Fassungsvermögen tehalit.SL

Kanäle	Kanalhöhe mm	Kanalbreite mm	Kammern	Aderleitungen		NYM-J	
				Ø 1,5 mm ²	Ø 2,5 mm ²	3 x 1,5 mm ²	3 x 2,5 mm ²
SL20055	55	20	1	14	11	2	1
			2	30	21	3	2
SL20080	80	20	1	14	11	1	1
			2	23	14	2	2
			3	35	21	4	2
SL20115	115	20	1	14	11	1	1
			2	18	14	2	2
			3	35	27	5	3
			4	52	33	5	3

Montagezeiten Installationskanäle

Kanaltyp SL	Kanalverlegung in min/m	Kabel einlegen in min/m
SL 20055	6	1
SL 20080	6	1
SL 20115	7	1

Biegeradien

Leitungen

Laut VDE 0298 Teil 3 (1983) müssen folgende Biegeradien für Kunststoffkabel eingehalten werden:

Leistungsart	U ₀ <= 0,6/1 kV				U ₀ >= 0,6/1 kV
	Außendurchmesser der Leitung in mm				
Leistungen für feste Verlegung	d <= 10	10 < d <= 25	25 < d		6d
	Bei fester Verlegung	4d	4d	4d	
Flexible Leitungen	Außendurchmesser der Leitung in mm				6d
	d <= 8	8 < d <= 25	12 < d < 20	20 < d	
Bei fester Verlegung	3d	3d	4d	4d	10d
Bei Einführung	3d	4d	5d	5d	

Lichtwellenleiter

Hersteller	Außendurchmesser der Leiter in mm	Kleinstzulässige Biegeradien in mm
Alcatel/Kabelmetal	3,5 - 12	20 - 95
ANT	3,5 - 12	150
Dätwyler	3,0 - 7,9	30 - 120
Kabelreydt	3,4 - 11,6	20 - 175
Belden	2,9 - 13	75 - 130

Angaben ohne Gewähr

In der Norm EN 187101 wird folgende Empfehlungen gegeben:

$$R_{\text{Biegung}} = 10 \times d_{\text{Kabel}}$$

mit R_{Biegung} = Biegeradius des Kabels,
 d_{Kabel} = Kabeldurchmesser

Davon abweichend werden von den einzelnen Herstellern eigene Angaben zum Biegeradius herausgegeben, die den jeweiligen technischen Datenblättern der Produkte zu entnehmen sind.

Montage des Standard-Endstücks

(Abb. 1 und 2)

Ebenfalls praktisch: Das neue Universal-Endstück können Sie sowohl rechts als auch links einsetzen und so für einen sauberen Abschluss sorgen. Dabei müssen Sie lediglich die Kanalober- und -unterteile entsprechend bearbeiten:

1. Kanalunterteil kürzen

Beachten Sie: Um einen sauberen Abschluss herzustellen, muss das Kanalunterteil um ca. 15 mm kürzer ausfallen als die gewünschte Abschlusskante.

2. Kanaloberteil kürzen

Das Kanaloberteil muss 19 mm bis 25 mm kürzer ausfallen als das Kanalunterteil.

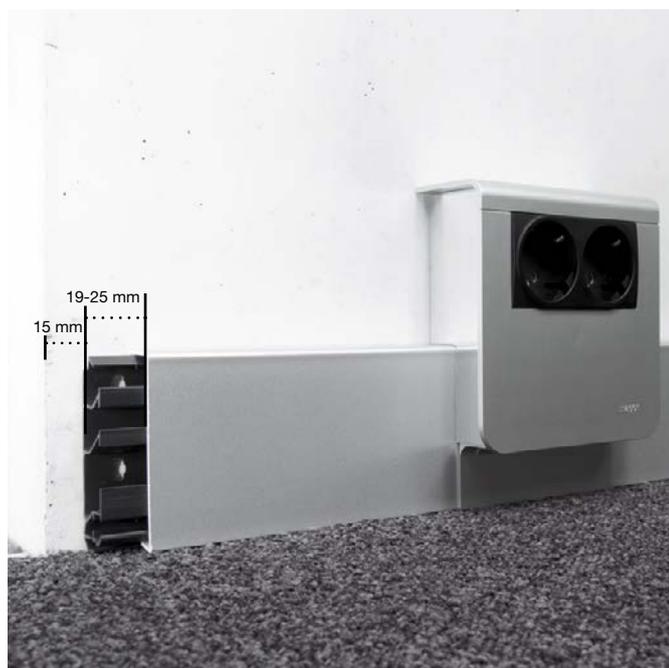


Abbildung 1



Abbildung 2

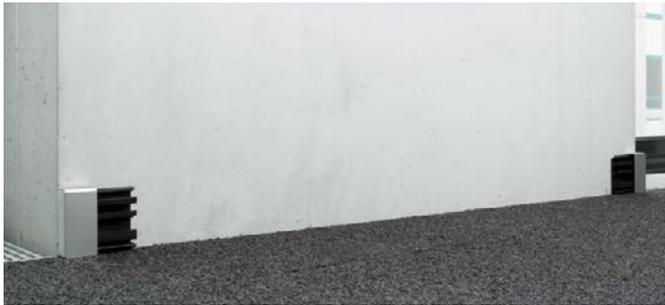


Abbildung 3

**Praxis-Tipp 2:
So geht's noch leichter**

Besonders schnell und einfach lassen sich Kanal und Endstücke folgendermaßen montieren:

1. Kanalunterteile mit Endstücken befestigen (Abb. 3)

Rasten Sie die Endstücke auf zwei kurze Kanalunterteile (ca. 15 cm bis 20 cm) auf. Geeignet dafür sind beispielsweise Reststücke. Befestigen Sie dann die Unterteile mit den aufgesetzten Endstücken rechts und links bündig am Wandabschluss.



Abbildung 4

2. Kanalunterteil einsetzen (Abb. 4)

Fügen Sie ein entsprechend langes Kanalunterteil zwischen den beiden kurzen Kanalunterteilen ein und befestigen Sie dieses an



Abbildung 5

3. Kanaloberteil montieren (Abb. 5, 6 und 7)

Entfernen Sie jetzt eines der beiden Endstücke, rasten Sie ein passend abgelängtes Kanaloberteil auf das Kanalunterteil auf und schieben Sie es schnittkaschierend unter das noch montierte Endstück. Abschließend rasten Sie einfach das zuvor entfernte Endstück an der gegenüberliegenden Seite auf – fertig!



Abbildung 6



Abbildung 7

Montage einer Endplatte an einem Sockelleistenkanal mit Teppichleiste

Wenn Sie eine Endplatte an einem tehalit.SL mit Teppichleiste anbringen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Kanalunter- und oberteil zuschneiden

Zunächst müssen Sie das Kanalunterteil und das Kanaloberteil kürzen – und zwar um jeweils 2-5 mm gegenüber der gewünschten Wandabschlusskante.

2. Befestigungsclip montieren

(Abb. 8, Zeichnung 1 und 2)
Rasten Sie anschließend den Befestigungsclip mit einem kräftigen Druck in das Kanalunterteil ein und schrauben Sie ihn fest.

3. Endplatte befestigen

(Abb. 8, Zeichnung 3)
Dann drücken Sie die Endplatte von vorne auf den Befestigungsclip, bis sie einrastet.

4. Kanaloberteil montieren

(Abb. 8, Zeichnung 4)
Nun können Sie das Kanaloberteil auf das Kanalunterteil setzen und abschließend das Oberteil unter die Endplatte schieben.

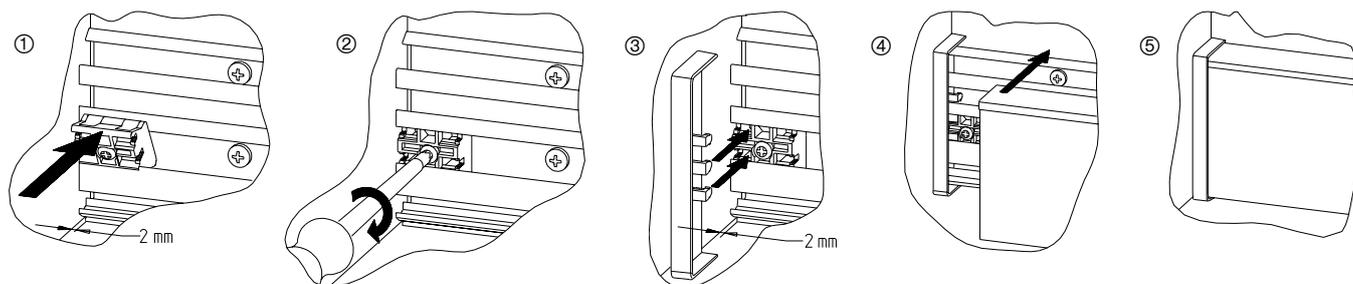
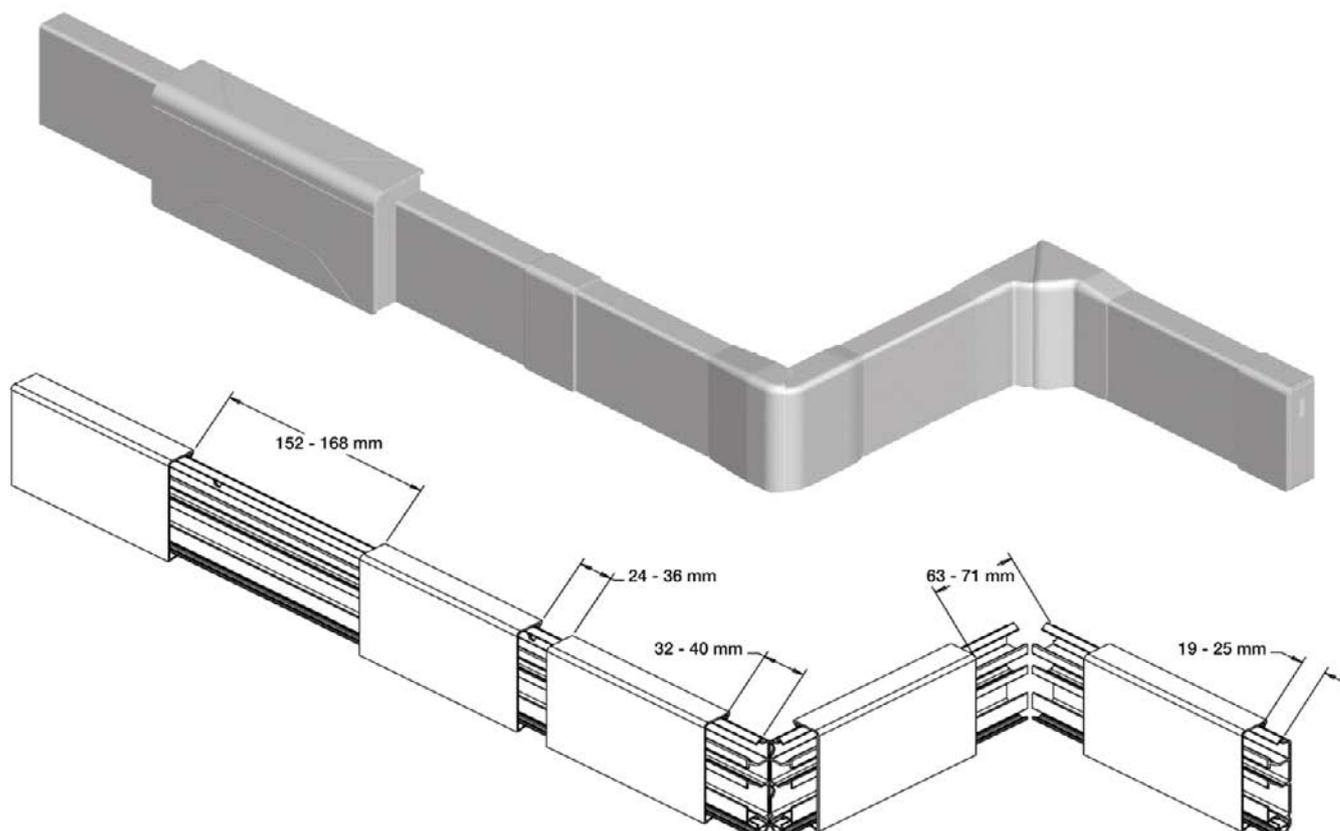


Abbildung 8

Praktisch: Die Endplatte ist bis 5 mm schnittkaschierend. Beachten Sie jedoch, dass die Geräteträger bei Sockelleistenkanälen mit Teppichleiste nicht schnittkaschierend wirken – hier stoßen die Kanaloberteile unkaschiert seitlich an die Geräteträger.

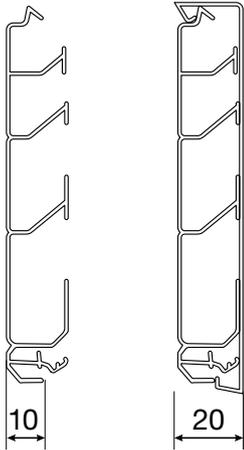
Montage der Formteile

Das neue Sockelleistenkanalsystem tehalit.SL verfügt über winkelverstellbare, schnittkaschierende Formteile. Damit umfahren Sie nicht nur alle Innen- und Aussenecken, sondern Sie können auch bauliche Ungenauigkeiten problemlos ausgleichen. Um diese Flexibilität nutzen zu können, müssen Sie lediglich die Längen der Kanaloberteile entsprechend anpassen. Die jeweiligen Maße können Sie der folgenden Skizze entnehmen:



Praxis-Tipp:**Kanalunterteil bei großer Spaltbreite zwischen Wand und Bodenbelag montieren**

Die Auflagefläche des neuen Kanalunterteils beträgt konstruktionsbedingt 10 mm. Ist der Spalt zwischen Wand und Bodenbelag durchgängig größer als 10 mm, kann zur Montage des Kanalunterteils die Oberkante des Bodenbelags nicht zur Höhenjustierung genutzt werden. Doch auch hierfür gibt es eine einfache Lösung:

**1. Kurze Oberteilstücke auf dem Unterteil montieren**

Rasten Sie vor der Montage zwei bis drei kurze Oberteil(rest-)stücke von wenigen Zentimetern Länge auf das Unterteil auf. So haben Sie die Auflagefläche auf 20 mm vergrößert.

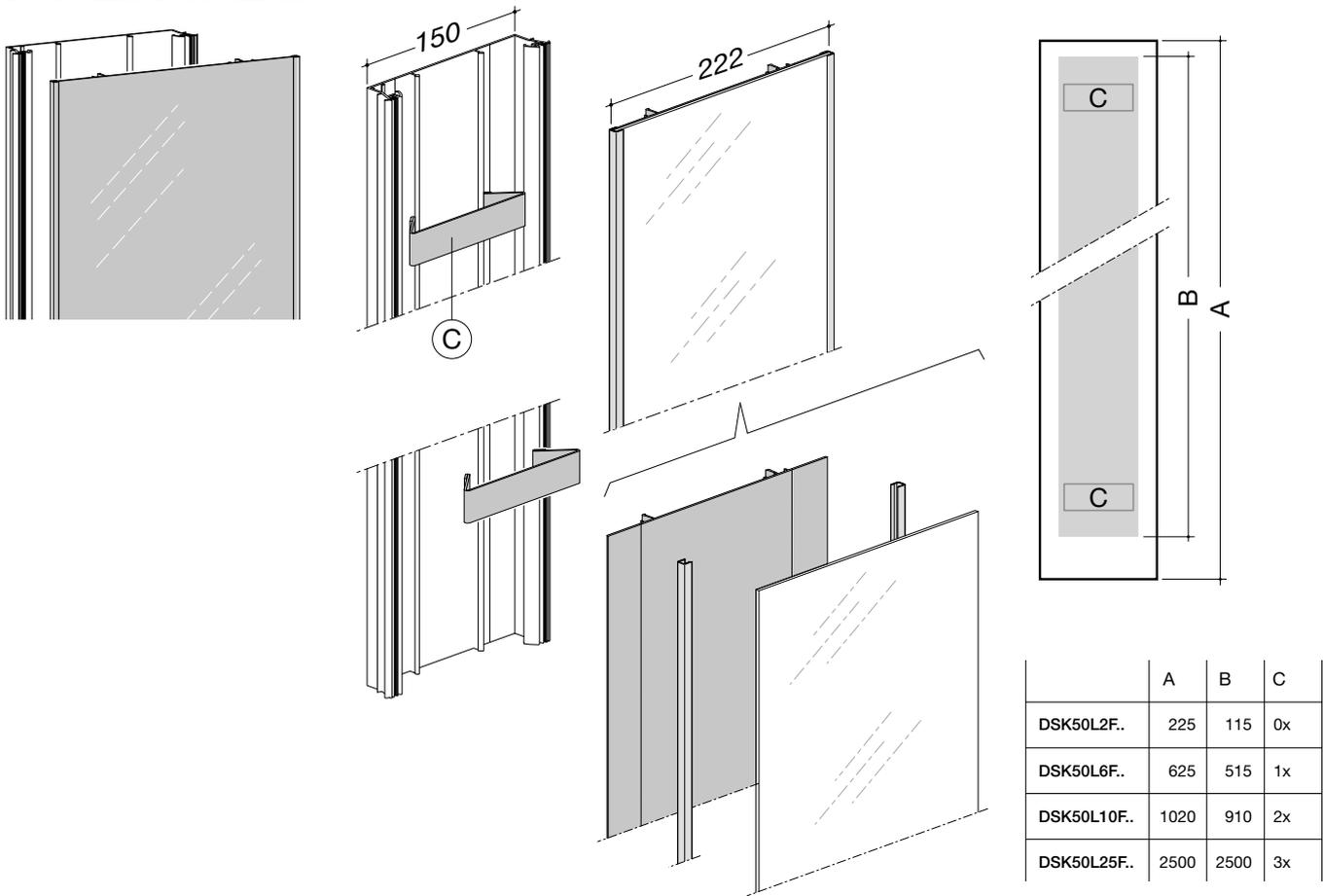
2. Kanalunterteil montieren

Jetzt können Sie Spaltenbreiten bis 20 mm zwischen Wand und Fussbodenbelag überbrücken und das Kanalunterteil zum Fixieren problemlos auf dem Bodenbelag anlegen. Nach der Befestigung können Sie die Oberteilstücke wieder entfernen.

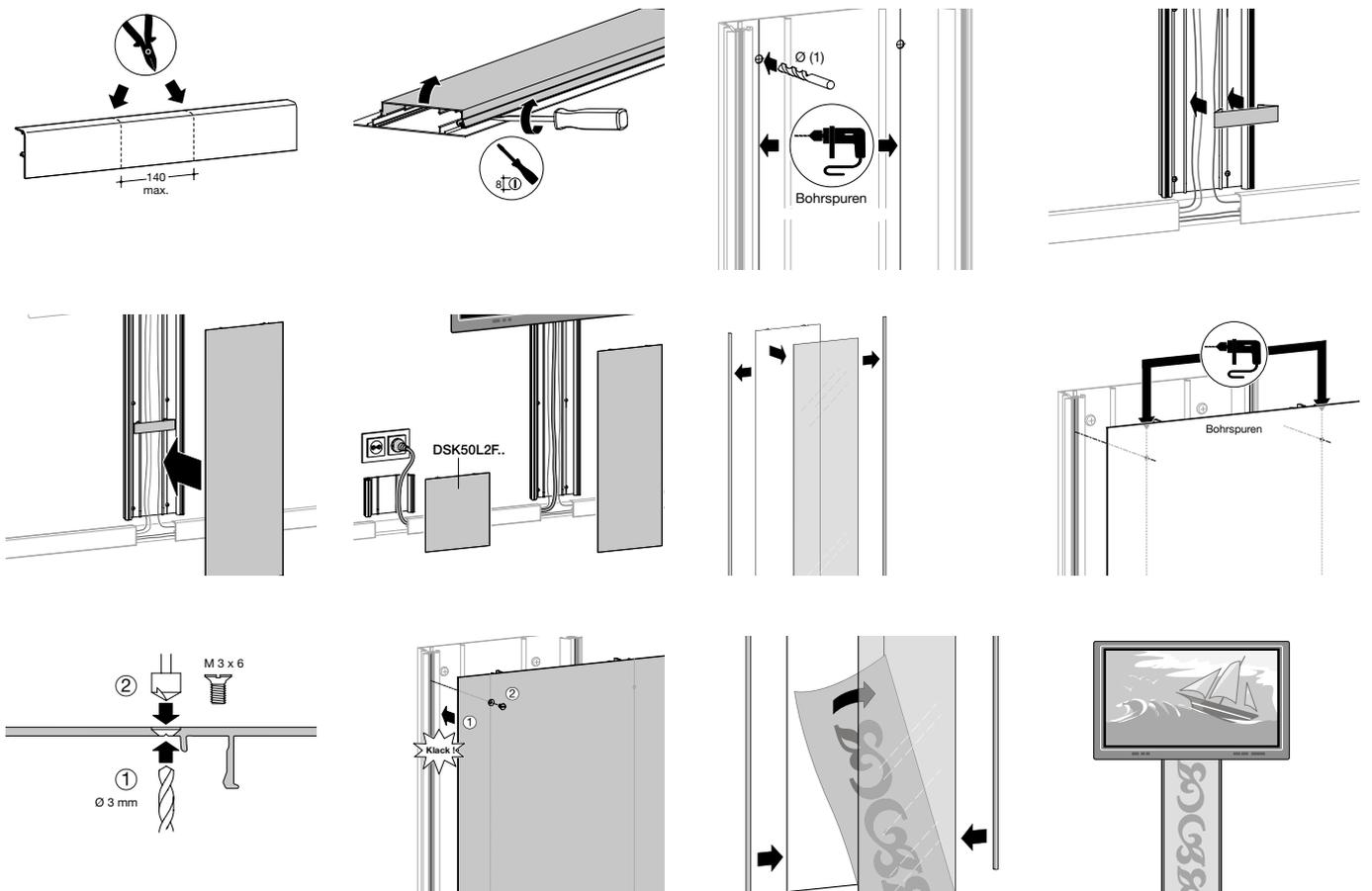
Achtung:

Sollte das Verlegen des Bodenbelags erst nach der Sockelleisten-Montage erfolgen, bitte das Kanalunterteil um die Materialstärke des Bodenbelags höher montieren, um ein Aufrasten und Entfernen des Kanaloberteils zu gewährleisten.

DSK50L2.../DSK50L25...



DSK50L2.../DSK50L25...



Sockelleisten-
systeme